



Die Mitteilungen des Vereins werden in loser Folge durch den Vorstand herausgegeben.
Abgeschlossen am 15. März 1915.

26. OKT. 1915

Vereinsfahnen.

Von Hofrat Prof. O. Seyffert.

Unter den vielen Arbeiten, die die Abteilung Volkskunst des Sächsischen Heimatschutzes beschäftigen, nehmen die Vereinsfahnen eine hervorragende Stelle ein. Sernerstehende werden schwerlich imstande sein, zu beurteilen, wie viel Mühe und Sorge uns diese Tätigkeit oft verursacht. Die Arbeit des Heimatschutzes gründet sich auf Idealismus. Aber man muß schon eine reichliche Anlage davon in sich fühlen, man muß sich mit Engelsgeduld gewappnet haben, um hier nicht zu verzagen. Und sehr oft muß man den Erfolg nicht nach dem fertigen Werke beurteilen, sondern nach dem — freilich nun unsichtbaren — Schlechten, das verhindert worden ist. Wer den Werdegang einer Vereinsfahne kennt, wird die Schwierigkeit unserer Lage erkennen.

Irgendein Verein gedenkt sich eine neue Fahne anzuschaffen. Die nicht geringen Kosten werden mit Mühe aufgebracht. Nun beginnen ausführliche Beratungen, die sich oft bis nach Mitternacht erstrecken. Die Ergebnisse stehen mit der Länge der Zeit nicht immer in Wechselwirkung, und es kommt vor, daß das Einvernehmen, das bisher im Verein geherrscht, hier schon einige feindliche Stöße erhält. Ein jedes Mitglied der Fahnenkommission will der Fahne seine Gedanken geben, damit sie „so schön wie möglich“ wird. Das ist erklärlich. Die Fahne wird aber, wie ein verzogenes Kind, mit allem, was für gut und schön gehalten